

# Vertrauensleute bei SMS rücken näher an die Belegschaft

**Die direkte Ansprache und die Beteiligung vieler sind wichtig – gerade in schwierigen Zeiten.**

Bei der SMS Group in Dahlbruch, dem größten Arbeitgeber weit und breit, arbeiten über 2000 Menschen. Wie erreicht man die vielen Metallerrinnen und Metaller? Wie bekommt man sie unter einen Hut, wenn es nötig ist wie jetzt, da Stellenabbau und Umstrukturierungen bevorstehen?

»Wir richten unsere Arbeit neu aus, rücken näher an die IG Metall-Mitglieder heran, wollen sie stärker einbinden, um ihre Bedürfnisse, Wünsche und Prioritäten noch besser kennenzulernen«, berichtet Inga Schneider, Betriebsrätin und Mitglied der Vertrauenskörperleitung. So sei auch eine zielgerichtete und stärkere Betriebsratsarbeit möglich. Betriebsrat und Vertrauenskörper –



**Unter anderem mit Kartenanfragen direkt am Arbeitsplatz werden die Beschäftigten direkt eingebunden.**

alle 19 Betriebsräte und -rätinnen sind zugleich auch Vertrauensleute – gehen dabei systematisch vor und haben das Gemeinsame Erschließungsprojekt (GEP) des IG Metall-Bezirks NRW ins Boot geholt. Es berät und hilft dabei, Veranstaltungen und Aktionen beteiligungsorientierter zu gestalten, unterstützt zum Beispiel beim Entwerfen von Flyern und mit Gesprächsleitfäden.

Der Vertrauenskörper hat sich zunächst mittels einer Betriebslandkarte ein Bild der Mitgliederstruktur

am Dahlbrucher Standort gemacht: Wie viele und welche Mitglieder sitzen wo im Betrieb? Welcher Bereich ist wie gut organisiert?

Alle Mitglieder sind darüber informiert worden, wer ihr Vertrauensmann oder ihre Vertrauensfrau ist und dass diese ihre ganz persönlichen Ansprechpartner sind. Jede und jeder von ihnen steht jeweils rund 15 Kolleginnen und Kollegen in ihrem direkten Arbeitsumfeld zur Verfügung.

Die 70 Vertrauensleute sprechen zurzeit möglichst viele Mitglieder

persönlich und mit einer Kartenabfrage an und erfassen so beteiligungsorientiert und aus erster Quelle, was ihnen angesichts der bevorstehenden »Kapazitätsanpassungen«, wie der Arbeitgeber es nennt, wichtig ist.

Bei der geplanten Abweichung vom Tarifvertrag wird die Arbeitnehmervertretung ein gewichtiges Wort mitreden. In der dazu gegründeten betrieblichen Tarifkommission für Dahlbruch arbeiten alle Vertrauensleute mit. Sie werden die Resultate aus der Kartenabfrage priorisieren.

Das Ergebnis wird in die überbetriebliche Tarifkommission der vier großen tarifgebundenen Standorte einfließen, in der zwölf Dahlbrucher den Forderungskatalog der Arbeitnehmerseite mitentwerfen. Betriebsratsvorsitzender und Vertrauensmann Tobias Tigges sagt: »Der Arbeitgeber wird uns seine Forderungen dezidiert vorstellen, und im Gegenzug werden wir der Unternehmensleitung klar und fundiert die Vorstellungen und Bedürfnisse der Belegschaft präsentieren.«

## DIE BETRIEBLICHE SEITE

In diesem Monat erscheint Teil 2 der Serie über die Betriebe im Bereich der IG Metall Siegen-Wittgenstein. In der Januarausgabe der metallzeitung machten die DEW den Auftakt.

## Tobias Tigges



**Alter:** 35  
**Beruf:** Konstrukteur bei der SMS  
**Group seit:** 1998  
**Betriebsrat:** seit 2010 (seitdem freigestellt)  
**Aufgaben:** Ge-

samtbetriebsratsvorsitzender, Betriebsratsvorsitzender, Sprecher des Wirtschaftsausschusses  
**Vertrauensmann seit:** 2000  
**Zweiter Bevollmächtigter der IG Metall Siegen seit:** Dez. 2014  
**IG Metall-Mitglied seit:** 1998  
**Ortsvorstandsmitglied seit:** 2012  
**Aufgaben im Ortsvorstand:** Zweiter Bevollmächtigter, Mitglied der Tarifkommission Metall und Elektro NRW, Personalausschuss

## SMS Group in Dahlbruch

1871 gründete Carl Eberhard Weiss einen Schmiedebetrieb in Siegen. Damals ahnte er sicher nicht, dass daraus zum einen der weltweit führende Maschinen- und Anlagenbauer für Stahl- und Walzwerke und zum anderen der größte Arbeitgeber der Region mit über 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erwachsen würde.

Fusionen, Übernahmen und Wachstum prägten die Entwicklung über die Jahrzehnte. 1918 fusionierte der Betrieb zur Siegener Maschinenbau AG, 1927 stieg die Siemag mit dem Kauf der Dahlbrucher Maschinenbau Klein in den Walzwerksbau ein, der heute noch ein Kerngeschäft ist. Siemag hieß das Unternehmen jahrzehntelang und für viele Siegerländer heißt es bis heute so.

Die Fusion zur Schloemann-Siemag AG, später SMS Schloemann-

Siemag, bildete 1973 einen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Vorstandsvorsitzender wurde Heinrich Weiss, der Enkel des Gründers.

Nach der Übernahme der Hütten- und Walzwerktechnik der Mannesmann-Sparte Demag 1999 wurde das Unternehmen in SMS Demag AG umbenannt. 2007 übernahm Familie Weiss alle Aktien. Sie ist seitdem Alleineigentümerin. Die SMS Group ist heute in vierter Generation in Familienbesitz. 2009 erfolgte die Umfirmierung in SMS Siemag AG. 2015 änderte sich der Name in SMS Group, die SMS Meer GmbH mit ih-



**2000 Beschäftigte sind beim größten Arbeitgeber der Region, der SMS Group in Dahlbruch, tätig.**

ren Sparten Rohr- und Kupferanlagen und Schmiedetechnik wurde wieder integriert und aus der AG wurde eine GmbH. Der Sitz ist in Düsseldorf.

Heute arbeiten bei der SMS Group an über 30 Standorten weltweit 13500 Menschen, in Dahlbruch sind es über 2000 inklusive 170 Auszubildenden, in den Geschäftsbereichen Flachwalzwerke, Elektrik und Automation sowie Service.